

Curriculumentwicklung für die erwachsenengerechte Umschulung zur/zum Gärtner/-in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau



Problematik und Zielstellung

Rückgang der Schulabgängerzahlen.



Geringqualifizierte Erwachsene gilt es, unter Nutzung anrechenbarer einschlägiger Vorleistungen zum Berufsabschluss zu führen (Ziel).



Die Berücksichtigung von Vorleistungen ist in Umschulungen gemäß den gesetzlichen Regelungen jedoch ausgeschlossen.

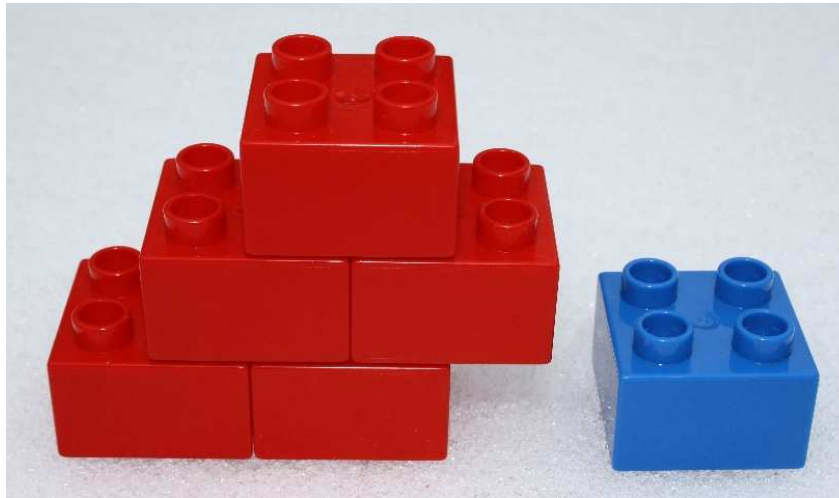


Zielstellung: Beitrag zur Theorieentwicklung von erwachsenengerechten Curricula der Nachqualifizierung zu leisten und der Ausbildungspraxis als erprobtes Konzept zur Verfügung zu stellen.

Lösungsansatz:

► Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung

Modulare Bildungsmaßnahme der beruflichen Erwachsenenbildung, die unter individueller Berücksichtigung einschlägiger, beruflicher Vorleistungen den Antragsteller auf die Abschlussprüfung nach § 45 (2) Berufsbildungsgesetz bzw. § 37 (2) HwO vorbereitet.



Grundlage ist ein modulares Curriculum (Modulpool)

Das Konzept der ~~erwachsenengerechten~~ Umschulung Nachqualifizierung

Das pädagogische Experiment

1. Abschnitt: Erstgespräch mit 54 TN

- Prüfung der Zugangsvoraussetzungen
- Erfassen einschlägiger Vorleistungen



2. Abschnitt Feststellungsmaßnahme (Kompetenzbilanzierung) mit 36 TN

- Abgleich der beruflichen Anforderungen mit den Kompetenzen des Bewerbers
 - Kompetenzorientierte Bewertung anrechenbarer Vorleistungen
- Indiv. Entscheid: Externenprüfung nach § 45(2) oder Umschulung nach § 58ff. BBiG
- Ergebnis ist der verbindliche, persönliche Ausbildungsplan (vom LfULG bestätigt)



3. Abschnitt Umschulung/Nachqualifizierung mit 26 TN

- strukturelle Komponente: Modulausbildung, Projektarbeiten
- pädagogische Komponente: Lernberatung, Stützunterricht, Moderation
- Qualitätssicherung: Anleitung des päd. Personals, Reflektion, Modulprüfungen

Kompetenzorientierung und -entwicklung des Einzelnen als zentrales Anliegen

Merkmale der erwachsenengerechten Umschulung Nachqualifizierung

Das modulare und von der zuständigen Stelle bestätigte Curriculum ¹⁾

[illegible][illegible]

1) Formblatt wurde entwickelt von den Sächsischen Industrie- und Handelskammern mit den Sächs. Handwerkskammern im Rahmen des in Sachsen durchgeführten NQ-Programms QAB (Qualifizierung von Arbeitslosen ohne Berufsabschluss zu einem anerkannten Berufsabschluss)

Merkmale der erwachsenengerechten Umschulung Nachqualifizierung

Das individuelle Curriculum 2)

Logo: ESF, Europäische Union, Perspektive Berufsaufstieg, MoNA, Sächsisches Ministerium für Wirtschaft und Technologie, IHK

Individuelles Curriculum – abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung

Qualifizierungsplan Teilnehmer

Arbeitgeber:
VSE Wehr- und Sanftkranzraum Forburg
Am Harzberg 29
04654 Forburg

Bildungsdienstleister:
Technologie- und Berufszentrum Leipzig gGmbH
Friedrichstraße 60
04279 Leipzig

Zuständige Stelle gemäß BBIG / HWO:
IG - Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Landratsamt Leipzig
SG Landwirtschaft
Dresden, Leipzig, Straße 67

Qualifizierungszeitraum:
1. Arbeitsjahr
2. Bildungsdienstleister

Teilnehmerdaten:
Name, Vorname: Sch
Geburtsdatum: 16.08.1963
Geburtsort: X Neu
Geburtsort: X Neu

Maßnahmenplan:
Maßnahmenzeitraum: Juli 2009
Maßnahmenziele: Februar 2010
Maßnahmeninhalte: Weiter 2010

Qualifizierungsplan:
Berufsbildungsinhalte entsprechend der Verordnung
§ 3, Nr. 1.1 Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
§ 3, Nr. 1.2 Berufsbildung
§ 3, Nr. 1.3 arbeits-, sozial- und tarifrechtliche Bestimmungen
§ 3, Nr. 1.4 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
§ 3, Nr. 1.5 Hygiene
§ 3, Nr. 2.1 Arbeitsorganisation
§ 3, Nr. 2.2 Qualitätsmanagement
§ 3, Nr. 2.3 betriebliche, markttechnische und soziale Zusammenhänge
§ 3, Nr. 2.4 Arbeit und Ausprägung von zu verarbeitenden Personen
§ 3, Nr. 2.5 Aufgaben und Bewerten von Informationen

Maßnahmeninhalte:
Ausbildungsinhalte
§ 3, Nr. 1.1 Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
§ 3, Nr. 1.2 Berufsbildung
§ 3, Nr. 1.3 arbeits-, sozial- und tarifrechtliche Bestimmungen
§ 3, Nr. 1.4 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
§ 3, Nr. 1.5 Hygiene
§ 3, Nr. 2.1 Arbeitsorganisation
§ 3, Nr. 2.2 Qualitätsmanagement
§ 3, Nr. 2.3 betriebliche, markttechnische und soziale Zusammenhänge
§ 3, Nr. 2.4 Arbeit und Ausprägung von zu verarbeitenden Personen
§ 3, Nr. 2.5 Aufgaben und Bewerten von Informationen

Maßnahmeninhalte:
Ausbildungsinhalte
§ 3, Nr. 1.1 Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
§ 3, Nr. 1.2 Berufsbildung
§ 3, Nr. 1.3 arbeits-, sozial- und tarifrechtliche Bestimmungen
§ 3, Nr. 1.4 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
§ 3, Nr. 1.5 Hygiene
§ 3, Nr. 2.1 Arbeitsorganisation
§ 3, Nr. 2.2 Qualitätsmanagement
§ 3, Nr. 2.3 betriebliche, markttechnische und soziale Zusammenhänge
§ 3, Nr. 2.4 Arbeit und Ausprägung von zu verarbeitenden Personen
§ 3, Nr. 2.5 Aufgaben und Bewerten von Informationen

Logo: ESF, Europäische Union, Perspektive Berufsaufstieg, MoNA, Sächsisches Ministerium für Wirtschaft und Technologie, IHK

Individuelles Curriculum – abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung

Qualifizierungsplan Teilnehmer

Arbeitgeber:
VSE Wehr- und Sanftkranzraum Forburg
Am Harzberg 29
04654 Forburg

Bildungsdienstleister:
Technologie- und Berufszentrum Leipzig gGmbH
Friedrichstraße 60
04279 Leipzig

Zuständige Stelle gemäß BBIG / HWO:
IG - Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Landratsamt Leipzig
SG Landwirtschaft
Dresden, Leipzig, Straße 67

Qualifizierungszeitraum:
1. Arbeitsjahr
2. Bildungsdienstleister

Teilnehmerdaten:
Name, Vorname: Sch
Geburtsdatum: 16.08.1963
Geburtsort: X Neu
Geburtsort: X Neu

Maßnahmenplan:
Maßnahmenzeitraum: Juli 2009
Maßnahmenziele: Februar 2010
Maßnahmeninhalte: Weiter 2010

Qualifizierungsplan:
Berufsbildungsinhalte entsprechend der Verordnung
§ 3, Nr. 1.1 Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
§ 3, Nr. 1.2 Berufsbildung
§ 3, Nr. 1.3 arbeits-, sozial- und tarifrechtliche Bestimmungen
§ 3, Nr. 1.4 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
§ 3, Nr. 1.5 Hygiene
§ 3, Nr. 2.1 Arbeitsorganisation
§ 3, Nr. 2.2 Qualitätsmanagement
§ 3, Nr. 2.3 betriebliche, markttechnische und soziale Zusammenhänge
§ 3, Nr. 2.4 Arbeit und Ausprägung von zu verarbeitenden Personen
§ 3, Nr. 2.5 Aufgaben und Bewerten von Informationen

Maßnahmeninhalte:
Ausbildungsinhalte
§ 3, Nr. 1.1 Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
§ 3, Nr. 1.2 Berufsbildung
§ 3, Nr. 1.3 arbeits-, sozial- und tarifrechtliche Bestimmungen
§ 3, Nr. 1.4 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
§ 3, Nr. 1.5 Hygiene
§ 3, Nr. 2.1 Arbeitsorganisation
§ 3, Nr. 2.2 Qualitätsmanagement
§ 3, Nr. 2.3 betriebliche, markttechnische und soziale Zusammenhänge
§ 3, Nr. 2.4 Arbeit und Ausprägung von zu verarbeitenden Personen
§ 3, Nr. 2.5 Aufgaben und Bewerten von Informationen

Maßnahmeninhalte:
Ausbildungsinhalte
§ 3, Nr. 1.1 Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
§ 3, Nr. 1.2 Berufsbildung
§ 3, Nr. 1.3 arbeits-, sozial- und tarifrechtliche Bestimmungen
§ 3, Nr. 1.4 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
§ 3, Nr. 1.5 Hygiene
§ 3, Nr. 2.1 Arbeitsorganisation
§ 3, Nr. 2.2 Qualitätsmanagement
§ 3, Nr. 2.3 betriebliche, markttechnische und soziale Zusammenhänge
§ 3, Nr. 2.4 Arbeit und Ausprägung von zu verarbeitenden Personen
§ 3, Nr. 2.5 Aufgaben und Bewerten von Informationen

2) Grundlage war ein Formblatt, entwickelt von den Sächsischen Industrie- und Handelskammern mit den Sächsischen Handwerkskammern im Rahmen des in Sachsen durchgeführten NQ-Programms QAB

Bewerten der Vorleistungen

Kriterien

- Aktualität und Verfügbarkeit
- Niveau gemäß Ausbildungsverordnung und beruflicher Handlungskompetenz



Umsetzung

- Grundlage war ein vom Autor auf Basis vielfältiger Voruntersuchungen erstelltes und von der zuständigen Stelle bestätigtes modulares Curriculum mit Modulprüfungen in Theorie und Praxis
 - Kenntnisteil: alle Interessenten absolvierten die Modulprüfungen
- Fertigkeitsteil: in Frage kommende Teilnehmer durchlaufen eine praktische Abschlussprüfung



Ergebnis

- alle 36 TN behaupteten einschlägige Vorleistungen (Lebenslauf – ohne Nachweis)
 - 22 TN wiesen Vorleistungen nach
- Kenntnisteil: alle TN in den einzelnen Modulen unter 50 Prozentpunkte (keine Anrechnung)
- Fertigkeitsteil: in allen Modulen alle betreff. TN unter 50 Prozentpunkte (keine Anrechnung)



Berücksichtigung / Verankerung

Alle Teilnehmenden durchlaufen eine Umschulung nach § 58 BBiG ff., keine Nachqualifizierung!

Bestätigung der Module als zertifizierte Teilabschlüsse mittels Sächsischem Qualifizierungspass



Einlegemappe

Nummer entsprechend AVO	Ausbildungsabschnitt	Beteiligung durch den Bildungsträger/Berufsbildner über erfolgreiche Ausbildung	Bestätigung der zuständigen Stelle
§ 7 Nr. 4d, 7a-c	Güter bearbeiten	tbz - Leipzig Friedrichstraße 60 04109 Leipzig	28.07.13
§ 7 Nr. 3a-d, 7b	Güter im Betrieb transportieren	tbz - Leipzig Friedrichstraße 60 04109 Leipzig	28.07.13
§ 11 Nr. 7c, 9d-e	Kennzahlen ermitteln und auswerten	tbz - Leipzig Friedrichstraße 60 04109 Leipzig	28.07.13

Qualifizierungsnachweis

Der Sächsische Qualifizierungspass wurden entwickelt von der Arbeitsgemeinschaft der Sächsischen Industrie- und Handelskammern mit den Sächsischen Handwerkskammern

Planung der Nachqualifizierung im Projekt MoNA

Programm Perspektive Berufsabschluss

MoNA
Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung

Perspektive
Berufsabschluss

Bestätigung der vorhandenen Module durch den Arbeitgeber

Hiermit wird bestätigt, dass

Name, Vorname	Sch
geboren am	19.08.1963
seit dem	12.12.1990 in
Unternehmen, Firma	WSF Wohn- und Seniorenzentrum Frohburg GmbH Am Harzberg 29, 04654 Frohburg
als	
Berufsbezeichnung, Tätigkeitsfeld	hauswirtschaftliche HelferIn
tätig ist. Durch den o.g. Arbeitgeber wird eingeschätzt, dass die während der o. g. Berufstätigkeit erworbenen Kompetenzen den Inhalten des Moduls / der Module der Berufsausbildung zur	
Berufsbezeichnung	Hauswirtschaftler/-in
Nach der Ausbildungs-Verordnung (AVO) vom	30.06.1999
entsprechen.	

Nummer Entsprechende Hwitausbv	Ausbildungsinhalt	Bestätigung durch den Betrieb über erfolgte Tätigkeit (Ja/Nein)
§ 3, Nr. 5	hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen 5.1 personenorientierte Gesprächsführung	nein
§ 3, Nr. 5	hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen 5.2 Motivation und Beschäftigung	nein
§ 3, Nr. 5	hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen 5.3 Hilfe leisten bei Alltagsverrichtungen	ja
§ 3, Nr. 6	Facheaufgaben im Einsatzgebiet	
§ 3, Nr. 6	Facheaufgaben im Einsatzgebiet 6.1 betriebsspezifische Produkt- und Dienstleistungsangebote	ja

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der Angaben.

Froburg 16.06.2005
Ort, Datum

WSF Wohn- und Seniorenzentrum Frohburg GmbH
Am Harzberg 29
04654 Frohburg
Tel. 034348 55-0 Fax 55-555
Stempel Arbeitgeber

Hentschel Henkel
Klarnamen und Unterschrift

Dieses Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) der Europäischen Union.

vorhandene Vorleistungen

MoNA
Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung

Perspektive
Berufsabschluss

Notwendige Module für die abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung aus Sicht des Arbeitgebers

Für unsere/n Mitarbeiter/in

Name, Vorname	Sch
geboren am	19.08.1963
Unternehmen, Firma	WSF Wohn- und Seniorenzentrum Frohburg GmbH Am Harzberg 29, 04654 Frohburg
tätig als	
Berufsbezeichnung, Tätigkeitsfeld	hauswirtschaftliche HelferIn seit 12.12.1990
für die Nachqualifizierung im Beruf	
Berufsbezeichnung	Hauswirtschaftler/-in
Nach der Ausbildungs-Verordnung (AVO) vom	30.06.1999
hellen wir es für notwendig, dass nachfolgende Module/Inhalte in der Nachqualifizierung durch o.g. Mitarbeiter/in zu absolvieren sind:	

Nummer Entsprechende Hwitausbv	Ausbildungsinhalt	Ort der Nachqualifizierung (Bildungsträger oder im Unternehmen)
§ 3, Nr. 1	1.1. bis 1.6.	im Unternehmen
§ 3, Nr. 2	2.1. bis 2.8.	im Unternehmen
§ 3, Nr. 3	3.1. und 3.2.	Bildungsträger
§ 3, Nr. 4	4.1. bis 4.5.	Bildungsträger
§ 3, Nr. 5	5.1. bis 5.3.	Bildungsträger

Froburg 16.06.05
Ort, Datum

WSF Wohn- und Seniorenzentrum Frohburg GmbH
Am Harzberg 29
04654 Frohburg
Tel. 034348 55-0 Fax 55-555
Stempel Arbeitgeber

Hentschel Henkel
Klarnamen und Unterschrift

Dieses Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) der Europäischen Union.

fehlende Vorleistungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Matthes, Jens: Curriculumentwicklung für die
erwachsenengerechte Umschulung zur/zum Gärtner/-in,
Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Kontakt:

ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V.
Löhrstraße 17, 04105 Leipzig
Tel.: 0341 71005-0
Ansprechpartner Dr. Jens Matthes
matthes@arbeitundleben.eu

Bildnachweise: Autor des Beitrages

Kurzvita des Autors:

Berufsausbildung zum Agrotechniker (Landwirt)
Studium zum Dipl.-Agrarpädagogen
Lösungsansätze zur Curriculumentwicklung für die
erwachsenengerechte Umschulung zum Gärtner, FR
Garten- und Landschaftsbau (Diss. zum Dr. rer.agr.)
Mitglied im Prüfungsausschuss beim LfULG für den
Beruf Gärtner/-in, FR Garten- und Landschaftsbau
Mitglied im Berufsbildungsausschuss beim LfULG